

Modultitel Basismodul 1: Biblische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Bachelor Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) 		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul vermittelt grundsätzliche Kenntnisse, was eine historische-kritische Rezeption der Biblischen Texte als „Gotteswort in Menschenwort“ anbelangt. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Problematik zu benennen, die mit der kirchlich-theologischen Überzeugung von der Bibel als „Offenbarungszeugnis“ verbunden ist angesichts der Textzeugnisse als Ausdruck lebensweltlicher Prägung und geschichtlicher Kontingenz, • auf der Basis eines „konstruktionsgeschichtlichen“ Wirklichkeitsverständnisses die Opposition von Geschichte/Wissen und Offenbarung/Glauben als hermeneutisch unabdingbares Neben- und Miteinander zu erläutern, • die biblischen Text-Zeugnisse in ihrer historisch-faktischen und literarisch-ästhetischen Dimension wahrzunehmen, • gängige Methoden der historisch-kritischen Bibelwissenschaft und ihren jeweiligen analytischen Fokus zu erklären, • die basalen Modelle biblischer Wirklichkeitskonstruktion an Textbeispielen zu erläutern. 	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Gotteswort in Menschenwort“ (Vat. II) • Texte als Zeugnisse literarischer Konstruktion (Darstellungsmodus, Intention) • Weltwahrnehmung als Deutung der Wirklichkeit durch „BeobachterInnen“ • Erkenntnistheorie des Konstruktivismus • biblische Modelle der Wirklichkeitskonstruktion (Apokalyptik, Weisheit, Prophetie, Messianismus, Heilsgeschichte) • der NAME Gottes als Ausdruck von JHWEs „Geheimnishaftigkeit“ • das HERZ des Menschen als Kontaktorgan zu Gott als „Geheimnis“ 	
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>1 Seminar: BM1a Grundkurs Biblische Theologie (2 SWS)</p> <p>1 Seminar: BM 1b Themen und Texte (2 SWS)</p>	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten)	

6	Literatur Lampe, P.: Die Wirklichkeit als Bild. Das Neue Testament als ein Grunddokument abendländischer Kultur im Lichte konstruktivistischer Epistemologie und Wissenssoziologie, Neukirchen-Vluyn 2008. Söding, Th. / Münch, Chr., Kleine Methodenlehre zum Neuen Testament, Freiburg 2008. Stimpfle, A., Wie wirklich ist die biblische Wirklichkeit? Die Bibel konstruktionsgeschichtlich lesen (in: RhS 2004, 133-143).
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Basismodul 2: Systematische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Beginn jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 1.-2. Fachsemester	Moduldauer 2 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester) • Bachelor Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3.-4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1.-2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1.-2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1.-2. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) dogmatische und fundamentaltheologische Grundlagenkenntnisse darstellen, erläutern und kritisch reflektieren; (2) Grundkenntnisse der theologischen Prinzipienlehre und fundamentaltheologischen Methodenlehre erklären und anwenden; (3) differenziert die Glaubens- und Lehrüberlieferungen der Kirche argumentativ erläutern und kritisch beurteilen (systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz).	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlegung: Theologie als kirchliche Glaubenswissenschaft • Charakteristik systematischer Theologie: Fundamentaltheologie als theologische Grundwissenschaft; Dogmatik als Wissenschaft kirchlicher Glaubensüberlieferungen • Spannungsgefüge von Glauben und Wissen • Methoden: Intrinsezismus; Biblische Grundlegung – Theologiegeschichtliche Durchdringung – Systematische Reflexion • Quellen: Bibel; Apostolisches Glaubensbekenntnis; Konzilstexte (Nicänum I bis Vatikanum II); Kirchliche Verlautbarungen • Dogmatische Traktatstruktur: theologische Anthropologie – trinitarische Gotteslehre – Schöpfungstheologie – Christologie und Soteriologie – Gnaden- und Rechtfertigungslehre – Ekklesiologie mit Pneumatologie – Sakramentenlehre – Eschatologie • Fundamentaltheologische Kernfragen: Gottesfrage – Offenbarungsfrage – Kirchenfrage 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: BM 2a Grundkurs Dogmatik (2 SWS im WiSe) 1 Seminar: BM 2b Grundkurs Fundamentaltheologie (2 SWS im SoSe)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	

7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Basismodul 3: Theologische Ethik		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 1. Fachsemester Zweitfach: 3. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Bachelor Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 5. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt begriffliche und methodische Grundlagen theologisch-ethischen Argumentierens und Urteilens. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • theologisch-ethische Grundbegriffe zu benennen, fachlich korrekt einzuordnen und differenziert zu erläutern, • unterschiedliche Methoden theologisch-ethischen Argumentierens und Urteilens zu identifizieren, • Zusammenhänge theologisch-ethischen Argumentierens und Urteilens zu erkennen, • den Sinn- und Deutungshorizont des christlichen Glaubens in seiner Bedeutung für das menschliche Handeln zu identifizieren, • menschliches Handeln in seiner Polyperspektivität zu analysieren und subjektorientiert zu verstehen, • menschliches Handeln anhand einschlägiger Prinzipien, Kriterien und Normen zu orientieren und zu bewerten. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Fachverständnis: Moralthologie und Sozialethik als theologische Wissenschaften • Christlicher Sinn- und Deutungshorizont Theologischer Ethik • Entwicklung der christlichen Sozialverkündigung • Quellen Theologischer Ethik: Bibel, kirchliches Lehramt, Tradition • Methodenlehre: Hermeneutik, Diskursethik, Deontologie, Teleologie, Naturrecht, autoritative und hermeneutische Normbegründung, Tugendethik • Grundbegriffe: Freiheit und Verantwortung, Gewissen und Gewissensfreiheit, Schuld und Sünde, Wahrheit und Lüge, Menschenrechte und Menschenwürde • Sozialprinzipien: Personalität, Solidarität, Subsidiarität, Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit, Gemeinwohl • Sozialethische Konkretionen: Friedens- und/oder Umwelt- und/oder Medienethik 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: BM 3a Grundkurs Moralthologie (2 SWS) 1 Seminar: BM 3b Grundkurs Sozialethik (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste oder die Zusammenfassung ausgewählter wissenschaftlicher Texte.	

	Prüfungsleistungen Mündliche Prüfung (20 Minuten)
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Alexander Merkl

Modultitel Basismodul 4: Historische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 3. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 5. Fachsemester) • Bachelor Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 5. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 1. oder 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu den Epochen und Einzeldisziplinen der Kirchengeschichte (Alte Kirchengeschichte sowie Patrologie und Christliche Archäologie einerseits, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte andererseits, ferner Historische Hilfswissenschaften). Sie werden befähigt, kirchengeschichtliche Quellen zu analysieren und zu interpretieren, Auskunft über historische Entwicklungen, wichtige theologische Positionen und zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Dokumente zu geben und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.	
2	Inhalte des Moduls Kirchengeschichtliche Einzeldisziplinen sowie Epochen, Quellen und Forschungsliteratur	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: BM 4a Grundkurs Alte Kirchengeschichte (2 SWS) 1 Seminar: BM 4b Grundkurs Mittlere und Neue Kirchengeschichte (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Probeklausuren (ersatzweise: Referate)	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Jörg Bölling	

Modultitel Basismodul 5: Religionspädagogik		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 2. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 4. Fachsemester) • Bachelor Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden kennen Religionspädagogik als Wissenschaft im Schnittfeld ihrer Bezugsdisziplinen Theologie, Pädagogik und Psychologie. <ul style="list-style-type: none"> • Sie kennen die zentralen Gegenstandsbereiche religionspädagogischer Reflexion. • Sie können fachspezifische Methoden anwenden. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die wissenschaftliche Disziplin der praktischen Theologie • Vertiefende Auseinandersetzung mit ausgewählten religionspädagogischen Handlungsfeldern • Exemplarische Erarbeitung unterrichtsrelevanter religionsdidaktischer Themen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: BM 5a Grundkurs Religionspädagogik (2 SWS) 1 Seminar: BM 5b Zentrale Themen der Religionspädagogik (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kurzreferat, biographisches Interview, Begehung eines außeruniversitären Lernorts	
	Prüfungsleistungen Veranstaltungsbegleitende Prüfung: Portfolio	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Vertiefungsmodul 1: Biblische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 2. Fachsemester Zweitfach: 4. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) 		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul vermittelt methodisch-analytische und creditional-theologische Kenntnisse über die vielfältigen Themen und Texte des Alten und des Neuen Testaments. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bücher des AT wie des NT gattungsgeschichtlich einzuordnen und nach literarisch-formalen und rezeptionsästhetisch-inhaltlichen Kriterien zu differenzieren, • die basalen historisch-kritischen Methoden anzuwenden und sie im Rahmen einer konstruktionsgeschichtlich orientierten Hermeneutik zu gewichten, • grundlegende alttestamentliche und neutestamentliche Theologumena (Schöpfung/Neuschöpfung; Gesetz/Gericht; Herrschaft/Rettung; immanente/transzendente Präsenz) zu beschreiben. 	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> • die kanonischen Texte des AT und NT und ihre jeweiligen Entstehungskontexte • die markanten Etappen der alttestamentlich-frühjüdischen und neutestamentlich-frühchristlichen Historie und Geschichte • die theologischen Basics der biblischen Gottesvorstellung (Schöpfer, Gesetzgeber, Lehrer, Herr, Richter) • die anthropologischen Basics der biblischen Vorstellung vom Mensch (Geschöpf, Glied des Bundesvolks) • die ethischen Basics der biblischen Vorstellung gläubigen In-der-Welt-Seins (Gottes- u. Nächstenliebe; Gerechtigkeit; Frömmigkeit) • die formalen und inhaltlichen inner-kanonischen Rezeptionen (affirmative und negierende Anknüpfungen; stillschweigende Auslassungen) 	
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>1 Seminar: VM 1a Exegese und Theologie AT (2 SWS)</p> <p>1 Seminar: VM 1b Exegese und Theologie NT (2 SWS)</p>	
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>	
4b	<p>Empfehlungen</p> <p>keine</p>	
5	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten</p> <p>Studienleistungen</p> <p>2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen</p> <p>Prüfungsleistungen</p> <p>Klausur (90 Minuten)</p>	

6	Literatur Dietrich, W. (Hg.), Die Welt der Hebräischen Bibel, Stuttgart 2017. Ebner, M, u.a., Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2019 (3. Aufl.). Fieber, M. (u.a.), Wörterbuch alttestamentlicher Motive, Darmstadt 2013. Kaiser, O., Der Gott des Alten Testaments (3 Bde), Göttingen 1993-2003. Theißen, G. / Merz, A., Der historische Jesus, Heidelberg 2011 (4. Aufl.). Zenger, E., u.a., Einleitung in das Alte Testament,, Stuttgart 2016 (9. Aufl.).
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Vertiefungsmodul 2: Systematische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 5. Fachsemester) • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 1. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) die in BM 2 erworbene systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz auf die Gottesfrage und in der Christologie sowie deren Interdependenz anwenden; (2) eigene Gottesvorstellungen mit den monotheistischen Traditionen sowie angesichts kritischer Rückfragen zur Gottesfrage in der Gegenwart kritisch-konstruktiv korrelieren; (3) philosophische, dogmatische und fundamentaltheologische Diskurse zur Gottesfrage, zur Christologie sowie zur Soteriologie erläutern und kritisch beurteilen; (4) christliche Interpretationen der Person Jesus von Nazareth erläutern und mit anderen Deutungsansätzen, namentlich jüdischer und islamischer Tradition, ins Gespräch bringen.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt die Frage nach der Rationabilität der trinitarischen Selbstoffenbarung Gottes: <ul style="list-style-type: none"> • die Gottesfrage unter den Herausforderungen der Spätmoderne: Anthropologie und Theologie; Monotheismus; Gottesbeweise; Religionskritik und Atheismus; Sakularisierung; Trinität • christliche Jesusinterpretation: Messianisches Denken; Ansätze einer nicht-antijüdischen Christologie; biblische und dogmengeschichtliche Entwicklungen der Christologie (z.B. Horos von Chalkedon); • Soteriologie: Frage nach Rettung, Heil und Erlösung; Sündenproblematik (z.B. Lehre von der Erbsünde). 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 2a Theologische Gotteslehre (2 SWS) 1 Seminar: VM 2b Christologie und Soteriologie (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate	
	Prüfungsleistungen Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Vertiefungsmodul 3: Theologische Ethik		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 4. Fachsemester Zweitfach: 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) 		
1	<p>Qualifikationsziele</p> <p>Das Modul vertieft die im Rahmen des Basismoduls 3 erworbenen Kenntnisse anhand konkreter Fragen anwendungsbezogener Theologischer Ethik. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen theologisch-ethischen Argumentierens und Urteilens auf unterschiedliche Fragestellungen konkreter Ethik wie z. B. der Medizin- oder Sexualethik anzuwenden, • sich erforderliche Sachgrundlagen für theologisch-ethische Analysen zu erschließen, • Traditionen und Entwicklungen theologisch-ethischer Urteilsfindung nachzuvollziehen, • themenrelevante Texte des kirchlichen Lehramtes zu benennen und deren Position(en) zu erörtern, • die kirchliche und theologisch-ethische Position zu konkreten Fragestellungen wiederzugeben, • unterschiedliche ethische Argumentationsweisen zu verstehen, zu analysieren und zu bewerten, • ein argumentativ begründetes und methodisch reflektiertes ethisches Urteil hinsichtlich konkreter Fragestellungen zu fällen. 	
2	<p>Inhalte des Moduls</p> <p>Das Modul widmet sich anwendungsbezogenen ethischen Fragen in ausgewählten Lebensbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medizinethik (z. B. Enzyklika ‚Evangelium vitae‘, Schwangerschaftsabbruch, Reproduktionsmedizin, Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik, Genome Editing, Sterbehilfe, Suizidbeihilfe) • Umwelt- und Tierethik (z. B. Enzyklika ‚Laudato si‘, Nachhaltigkeit, Verhältnis Mensch-Umwelt, Intergenerationelle Gerechtigkeit und Verantwortung, Klimawandel, Artenvielfalt, Tierwohl, Forschung an Tieren, Ressourcenverknappung, Energiewende) • Friedensethik (z. B. Enzyklika ‚Pacem in terris‘, Hirtenwort ‚Gerechter Friede‘, ‚Gerechter Krieg‘, Krieg/Friede/Gewalt/Konflikt, Terrorismus, autonome/automatisierte Waffensysteme (targeted killing), Rüstungsexporte, nukleare Abschreckung) • Sexual- und Beziehungsethik (z. B. Apostolisches Schreiben ‚Amoris laetitia‘, Sexualmoral und Beziehungsethik, Ehe, Homosexualität, nichteheliche Lebensgemeinschaften, wiederverheiratet Geschiedene, künstliche Empfängnisverhütung) 	
3	<p>Lehrformen und Lehrveranstaltungen</p> <p>1 Seminar: VM 3a Ethik der Lebensbereiche I (2 SWS)</p> <p>1 Seminar: VM 3b Ethik der Lebensbereiche II (2 SWS)</p>	
4a	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>	
4b	<p>Empfehlungen</p> <p>keine</p>	

5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Vorstellung eines Positionspapiers oder die Zusammenfassung ausgewählter wissenschaftlicher Texte.
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten)
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Alexander Merkl

Modultitel Vertiefungsmodul 4: Historische Theologie		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 4. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 6. Fachsemester) • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 2. Fachsemester) • Master Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Master Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 2. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 2. oder 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse zu einzelnen Themen und Problemstellungen der Kirchengeschichte (Alte Kirchengeschichte sowie Patrologie und Christliche Archäologie einerseits, Mittlere und Neuere Kirchengeschichte andererseits). Sie werden befähigt, kirchengeschichtliche Quellen anhand konkreter Fragestellungen zu analysieren und zu interpretieren und dabei historische Zusammenhänge und einschlägige theologische Positionen sowie zentrale kirchen- und theologiegeschichtliche Dokumente zu berücksichtigen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.	
2	Inhalte des Moduls Behandlung spezifischer Fragestellungen zu kirchengeschichtlichen Quellen unter Berücksichtigung der einschlägigen Forschungsliteratur	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 4a Brennpunkte der Alten Kirchengeschichte (2 SWS) 1 Seminar: VM 4b Brennpunkte der Neuen und Mittleren Kirchengeschichte (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Bibliographie und Referat	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Dr. Jörg Bölling	

Modultitel Vertiefungsmodul 5: Religionspädagogik (Fachdidaktik)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 8 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 3. Fachsemester Zweifach: 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
240 Stunden	Davon Präsenzzeit 60 Stunden	Davon Selbststudium 180 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Bachelor Technical Education: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 5. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt an berufsbildenden Schulen: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Zweites Fach für das Lehramt für Sonderpädagogik: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen religionsdidaktische Konzeptionen und bewerten sie hinsichtlich ihrer aktuellen religionspädagogischen Relevanz. • Sie kennen didaktische Begründungszusammenhänge zur Gestaltung eines sachgerechten und an Schülern und Schülerinnen orientierten Religionsunterrichts. • Sie sind in der Lage, zeitgemäßen Religionsunterricht zu planen, durchzuführen, zu gestalten und zu reflektieren. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • geschichtliche Entwicklung religionspädagogischer Konzeptionen • gegenwärtige religionsdidaktisch relevante Konzeptionen, Ansätze und Dimensionen • Planung von Religionsstunden im Kontext fachlich fundierter Unterrichtseinheiten 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: VM 5a Religionsdidaktische Konzeptionen (2 SWS) 1 Seminar: VM 5b Didaktik religiöser Lehr- und Lernprozesse (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 2 Studienleistungen: Kurzpräsentationen religionsdidaktischer Konzeptionen, Entwürfe von Religionsstunden, Methodenvorstellungen und -reflexionen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in den Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Aufbaumodul 1: Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt methodisch-analytische und geschichtlich-theologische Kenntnisse über die Jesus-Bewegung und das Frühchristentum in ihrer vielfältigen Verquickung mit biblischem Frühjudentum und römischem Hellenismus. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • neutestamentliche Texte im Kontext der Vorstellungs- und Glaubenswelt von Frühjudentum und Hellenismus zu analysieren und verstehbar zu machen, • religionsgeschichtliche und -phänomenologische Analogien und Spezifika der frühchristlichen Lebenswelt zu benennen (Königs-Herrschaft und Gehorsam; Gemeinde und Egalität; Taufe/Herrenmahl und Initiation; Lehre/Diakonie und Autorität), • auf der Basis des sozial-, religions- und konstruktionsgeschichtlichen Vergleichs die neutestamentlichen Texte adäquat zu interpretieren, • auf der Basis der fiktiven Erzählung „Die Kinder von Ostia“ das Selbst- und Weltverständnis des Frühchristentum kritisch zu spiegeln und zu charakterisieren. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • orthodoxe und othopraktische Realisierungen innerhalb des Frühjudentums (Tempelarikokratie und Reform-Gruppierungen; Tora- und Schriftverständnis; Gesetzesgehorsam und -Ritualität, Theo- und Autonomie; messianische, apokalyptische und weisheitliche Erlösungsvorstellungen) • hellenistische Philosophie und römisches Prinzipat • öffentlicher Kult und Mysterienreligiosität im römisch-hellenistischen Reich • synagogale und presbyterale Gemeinde-Ordnungen; Polis- und Ekklesia-Strukturen • sozial- und gender-geschichtliche, wirtschafts- und religionspolitische Normen 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 1 Das frühe Christentum im Kontext seiner Zeit (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Frankemölle, H., Frühjudentum und Urchristentum, Stuttgart 2006. Maier, J., Zwischen den Testamenten, Würzburg 1990. Stegemann, W., Jesus und seine Zeit, Stuttgart 2010. Stimpfle, A., Die Kinder von Ostia, Stuttgart 2019 (4.Aufl.). Tiwald, M., Das Frühjudentum und die Anfänge des Christentums, Stuttgart 2015.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Aufbaumodul 2: Biblische Hermeneutik		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 3. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Das Modul vermittelt auf der Basis der vorausgehenden bibeltheologischen Veranstaltungen Kenntnisse über die Bedingungen eines angemessenen Verstehens der Texte des Alten und des Neuen Testaments als geschichtlich bedingte und aktuell relevante „Glaubenszeugnisse“. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind die Studierenden in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • den „hermeneutischen Zirkel“ zu erklären, • den „hermeneutischen Zirkel“ analog auf den Rezeptionszusammenhang atl. und ntl. Texte anzuwenden, • zentrale Motive biblischer Gottesvorstellungen (Schöpfungsweisheit und Bundesnomismus; Pneumatologie und Christologie; Soteriologie und Ekklesiologie) literar-ästhetisch zu benennen, theologisch-credional zu erklären und adäquat-plausibel zu transferieren, • die ntl. Christologien zu kennzeichnen und in ihrem Eigenwert zu erklären, • das kanonische Jesus-Christus-Verständnis Josef Ratzingers in seinem „kirchlichen“ Setting zu erklären und bibelhermeneutisch zu verorten. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • hermeneutischer Zirkel • hermeneutische und methodische bibelwissenschaftliche Analyse und Applikation • zentrale Texte biblischer Gottesprädikationen • zentrale Modelle biblisch-theologischer Orthodoxie und Orthopraxie • das kanonische Jesus-Christus-Verständnis Josef Ratzingers 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 2 Biblische Hermeneutik (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Häfner, G. u.a. (Hg.), Kontexte neutestamentlicher Christologien, Freiburg 2018. Oeming, M. Biblischer Hermeneutik. Eine Einführung, Darmstadt, 2013 (4. Aufl.). Ratzinger, J. / Benedikt XVI., Jesus von Nazareth (3 Bde.), Freiburg 2007-2012. Stimpfle, A., Bibeldidaktik und konstruktivistisches Lernen, in: Zimmermann/Zimmermann (Hg.), Handbuch Bibeldidaktik, Tübingen 2013, 421-428. Theißen, G.: Die Religion der ersten Christen. Eine Theorie des Urchristentums, Gütersloh 2000. Wischmeyer, O., Handbuch der Bibel-Hermeneutiken, Berlin 2016.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r N.N.

Modultitel Aufbaumodul 3: Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul
Leistungspunkte 5 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
150 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 120 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul im Zweitfach, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Pflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) das Selbstverständnis des Christentums als Monotheismus erläutern und mit den anderen monotheistischen Religionen (Judentum und Islam) in Beziehung setzen sowie aus systematisch-theologischer Perspektive kritisch beurteilen; (2) den Religionsbegriff erläutern und in Auseinandersetzung mit anderen religiösen oder weltanschaulichen Deutungen konstruktiv-kritisch reflektieren; (3) Grundlagen, Methodik und Ziele des interreligiösen Dialogs darlegen und argumentativ sowie kritisch-konstruktiv reflektieren (interreligiöse Dialog- und Diskurskompetenz); (4) die Offenbarungs- und Religionstheologie des II. Vatikanums als Grundlage gegenwärtiger systematisch-theologischer Reflexionen wiedergeben und kritisch reflektieren; (5) die historischen und gegenwärtigen Entwicklungen des Antisemitismus / Antijudaismus sowie die Diskriminierung Anders-Glaubender und Anders-Denkender identifizieren und argumentativ gegen Antisemitismus Stellung beziehen.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt in religionstheologischer Perspektive das Verhältnis des Christentums zu den beiden anderen monotheistischen Religionen: <ul style="list-style-type: none"> • Religionstheologische Modelle: Exklusivismus – Inklusivismus – Pluralismus; • Religionstheologische Grundtexte, v.a. des II. Vatikanums wie z.B. Nostra aetate; Dignitatis Humanae; • Offenbarungsverständnis der Weltreligionen: Offenbarungsverständnisse; personale und apersonale Transzendenzkonzeptionen; • Theologie des Dialogs: religionstheologische Grundfragen und Grundlagen zum dialogischen Denken in einer (post)säkularen Gesellschaft; • Relevanz des Judentums für die christliche Theologie: Prävention von Antijudaismus und Antisemitismus als zentraler Baustein der Lehrer:innenbildung. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 3 Das Christentum im Verhältnis zum Judentum und zu den anderen Weltreligionen (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate Prüfungsleistungen Hausarbeit (10-12 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	

7	Weitere Angaben keine
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Aufbaumodul 4: Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 6. Fachsemester Zweitfach: 4. oder 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden können (1) die systematisch-theologische Argumentations- und Urteilskompetenz auf die Aspekte von Vergemeinschaftung (Kirche) und Vergegenwärtigung des Heils (Sakramente) anwenden; (2) zentrale Kenntnisse der christlichen Konfessionen erläutern; (3) Grundlagen, Methodik und Ziele des ökumenischen Dialogs darlegen und argumentativ sowie kritisch-konstruktiv reflektieren (ökumenische Dialog- und Diskurskompetenz); (4) Repräsentationsformen des göttlichen Heils in der Welt erläutern.	
2	Inhalte des Moduls Das Modul behandelt zentrale Aspekte konfessioneller Vergemeinschaftung sowie der Repräsentation von Unendlichkeit in der Endlichkeit menschlicher Lebenszusammenhänge: <ul style="list-style-type: none"> • Ekklesiologische Grundlagen: v.a. Reich-Gottes-Botschaft Jesu; Legitimation der Kirche • Konziliare Ekklesiologie: Sakramentalität der Kirche; ekklesiologische Leitbegriffe (Leib Christi, Volk Gottes etc.); Communio und kirchliches Amt; Synodalität • Kennzeichen von Kirche: Einheit – Heiligkeit – Katholizität – Apostolizität • Kirche im Dialog: Dialog mit dem Judentum; Ökumenischer Dialog; Dialog mit den Religionen; Dialog mit der (post)säkularen Gesellschaft • Ökumenische Zielvorstellungen und Einigungsmodelle: Ökumenische Bewegung und II. Vatikanum; Leuenberger Kirchengemeinschaft; ÖRK; versöhnte Verschiedenheit; Methode des differenzierten Konsenses • Zentrale kontroverstheologische Fragen: z. B. Rechtfertigungslehre; Taufanerkennung und Kirchengemeinschaft; Lehre vom Abendmahl; kirchliches Amt; Papsttum und Konziliarismus • Sakramente der Kirche: theologisch-anthropologische Grundlegung der Sakramente; sacramenta maiora; sacramenta minora 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 4 Kirche und Sakramente in der innerchristlichen Ökumene (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen wie z. B. die Anfertigung einer themenbezogenen Literaturliste, Exzerpte ausgewählter wissenschaftlicher Werke oder Referate	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	

8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. René Dausner

Modultitel Aufbaumodul 5: Interreligiöses Lernen		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 4 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Sommersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester Erstfach: 6. Fachsemester Zweifach: 4. oder 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
120 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 90 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls		
<ul style="list-style-type: none"> • Master Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul im Zweifach, 4. Fachsemester) • Zertifikatsprogramm Drittes Fach für das Lehramt an Gymnasien: Fach Katholische Religion (Wahlpflichtmodul, 4. Fachsemester) 		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, interreligiöse Lernprozesse im Kontext des Beziehungsgefüges von Christentum und Weltreligionen zu analysieren und zu gestalten. • Sie kennen die relevanten kirchlichen Dokumente als Grundlage des interreligiösen Dialogs. • Sie kennen Modelle interreligiösen Lernens und wenden dies lernortspezifisch an. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> • Theologische Grundlagen des interreligiösen Dialogs • Jüdisch-christliche Ökumene • Abrahamitische Religionen • Didaktische Ansätze interreligiösen Lernens • Methodische Gestaltung von Situationen des Begegnungslernens 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 5 Interreligiöses Lernen (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Impulsreferat, Literaturrecherche, Vorbereitung und Gestaltung interreligiöser Begegnungen	
	Prüfungsleistungen Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (20 Minuten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Christina Kalloch	

Modultitel Aufbaumodul 6: Theologische Themen im aktuellen Diskurs (FÜBa)		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte 6 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Wintersemester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 5. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
180 Stunden	Davon Präsenzzeit 30 Stunden	Davon Selbststudium 150 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden sind in der Lage, theologische Themen im aktuellen Diskurs auf Grundlage einschlägiger Literatur zu erschließen. Sie kennen wissenschaftliche Methoden und wenden diese themenbezogen an. Sie erwerben die Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs zu partizipieren und sich zu positionieren. 	
2	Inhalte des Moduls <ul style="list-style-type: none"> Das Modul bietet im Wechsel der Fachdisziplinen aktuelle Themen des theologischen Diskurses an. Gegenwärtig relevante Themen werden aus der jeweiligen Fachperspektive analysiert und diskutiert. Über den fachspezifischen Zugang hinaus werden übergreifende Fragestellungen thematisiert und erörtert. 	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen 1 Seminar: AM 6 Theologische Themen im aktuellen Diskurs (2 SWS)	
4a	Teilnahmevoraussetzungen keine	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen 1 Studienleistung: Kleinere schriftliche und/oder mündliche Leistungen	
	Prüfungsleistungen Hausarbeit (15-18 Seiten)	
6	Literatur Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r alle hauptamtlich Lehrenden	

Modultitel Bachelorarbeit		Kennnummer / Prüfcode
Studiengang Fächerübergreifender Bachelor: Fach Katholische Theologie		Modultyp Pflichtmodul im Erstfach
Leistungspunkte 10 LP	Häufigkeit des Angebots Jedes Semester	Sprache Deutsch
Kompetenzbereich -	Empfohlenes Fachsemester 6. Fachsemester	Moduldauer 1 Semester
Studentische Arbeitsbelastung		
300 Stunden	Davon Präsenzzeit 0 Stunden	Davon Selbststudium 300 Stunden
Weitere Verwendung des Moduls keine		
1	Qualifikationsziele Die Studierenden sollen mit der Bachelorarbeit nachweisen, dass sie in der Lage sind, in begrenzter Zeit eine wissenschaftliche Fragestellung selbstständig mit den Methoden des Faches und unter Zuhilfenahme der einschlägigen Literatur zu bearbeiten.	
2	Inhalte des Moduls Verfassen der Bachelorarbeit	
3	Lehrformen und Lehrveranstaltungen keine	
4a	Teilnahmevoraussetzungen Nachweis von mindestens 110 LP sowie von Latein- und Griechisch- oder Hebräischkenntnissen	
4b	Empfehlungen keine	
5	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	
	Studienleistungen keine	
	Prüfungsleistungen Bachelorarbeit	
6	Literatur keine	
7	Weitere Angaben keine	
8	Organisationseinheit Institut für Theologie, Lehrgebiet Katholische Theologie	
9	Modulverantwortliche/r alle hauptamtlich Lehrenden	